Verkehrsrecht auf die Füße stellen

Dipl-Ing. Roland Stimpel
FUSS e.V.

Der FUSS e.V.

FUSS e.V. ist aktiv für die wichtigste und natürlichste Mobilitätsform – seit 1985.

- ✓ Wir sind **Fachverband**, Kompetenzzentrum, Know-how-Vermittler. Demnächst: Gründung der Fußverkehrs-Akademie
- ✓ Wir sind **Lobby** im Bund, in Ländern und Gemeiden
- ✓ Wir machen **Fußverkehrs-PR**
- ✓ Wir unterstützen **Städte und Gemeinden**
- ✓ Wir sind Dach für **lokale Iniativen** und gründen monatlich neue Ortsgruppen

Ein Recht für Schnelle und Starke

„Im Straßenverkehr (gehen) die Bedürfnisse des modernen Schnellverkehrs den Bedürfnissen der Fußgänger vor.“

„Der Langsame hat auf den Schnelleren Rücksicht zu nehmen.“

„Der Wille zur Macht kommt in der Steigerung des Straßenverkehrs zum Ausdruck.“

Hermann Gülde (Reichsausschuss für Kraftfahrtrecht) 1938

Tradition lebt

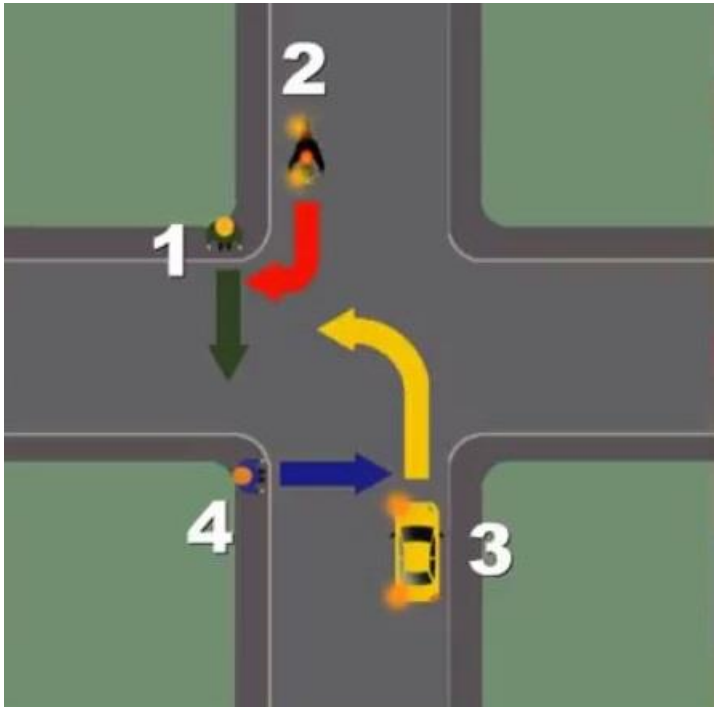
„Fahrbahnen … sind auf dem kürzesten Wege quer zur Fahrtrichtung … zu überschreiten.“
StVO 1937

„Wer zu Fuß geht, hat Fahrbahnen unter Beachtung des Fahrzeugverkehrs zügig auf dem kürzesten Weg quer zur Fahrtrichtung zu überschreiten.“
StVO 2013

Vor Schulen, Werksausgängen und dergleichen sollten Fußgänger nicht unmittelbar auf den Fußgängerüberweg stoßen, sondern durch Absperrungen geführt werden.
VwV zu StVO § 26

Mängel des Verkehrsrechts

- Geschwindigkeits-fixiert
- Fahrbahn-orientiert
- Sicherheitsverbote (Beispiele Tempo 30, Zebrastreifen)
- Einerseits zu zentralistisch organisiert
- Andererseits zu unverbindlich in grundlegenden Standards
- Oft unanwendbar: zu differenziert, widersprüchlich, durch Komplexität überfordernd



Neue Prinzipien und Ziele

- Stadtgerechten Verkehr fördern
- Prioritäten klarstellen
- Sicherheit schaffen,
  Schwache schützen
- Verkehr ist politisch,
  nicht nur technisch
- Verkehr ist lokal:
  Mehr Rechte für Gemeinden

1. Priorität: Bus und Bahn

- Vorrang beim Fahren
- Priviliegen beim Tempo
- Nutzervorrag an Haltestellen
- Fahrbahn sicher queren
- Fußverbindung zur Haltestelle

Gehwege: Basismobilität für alle

- Benutzungsrecht positiv definieren
- EFA-Standards garantieren (Freie Breite 2,50 !)
- Falschparken verfolgen
- Zweirad-Parken regeln
- Sondernutzung statt Parkplatz
- Fahrzeug-Infra auf die Fahrbahn (Schilder, Parkuhren, Ladesäulen)
- Bentzungspflicht lockern

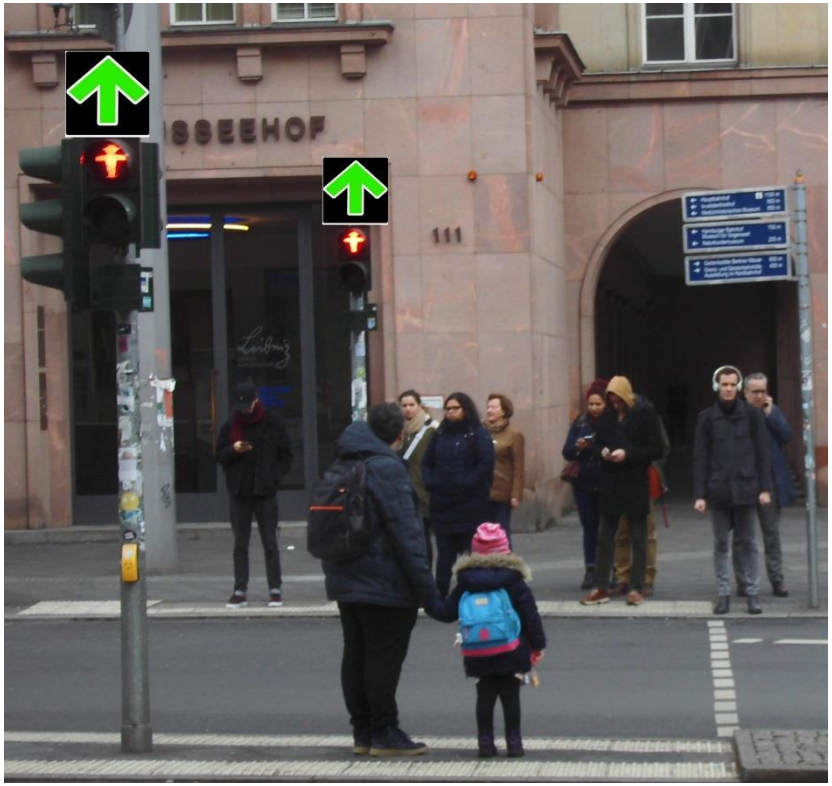
Kreuzen mit Fahrbahnen

- Fahrbahntempo senken
- Pflichtabstand erhöhen
- Schritttempo definieren
- Fahrbahn kreuzt Gehweg,
  nicht Gehweg kreuzt Fahrbahnen
- Benutzungsrecht bei
  Gehweg-Mängeln
- Aufenthalt, Spiel etc.
  als Gemeingebrauch

Radverkehr

- Querungen sichern
- Ampel-Widerspruch klären (Radweg rechts an Ampel)
- Wege entmischen
- Überholabstand sichern

Grünpfeil für alle!?



- Rot-Tabu durchbrochen – jetzt nochmals fürs Rad
- Gleiches Recht für alle!
- Alternative 1: Pfeile weg; Tabu zurück
- Alternative 2: Pfeile für alle
- Regel für Kinder:
  Bei Rot besser stehn.
  Auch bei Grün erstmal sehn!

66 Schritte zu fairen Regeln

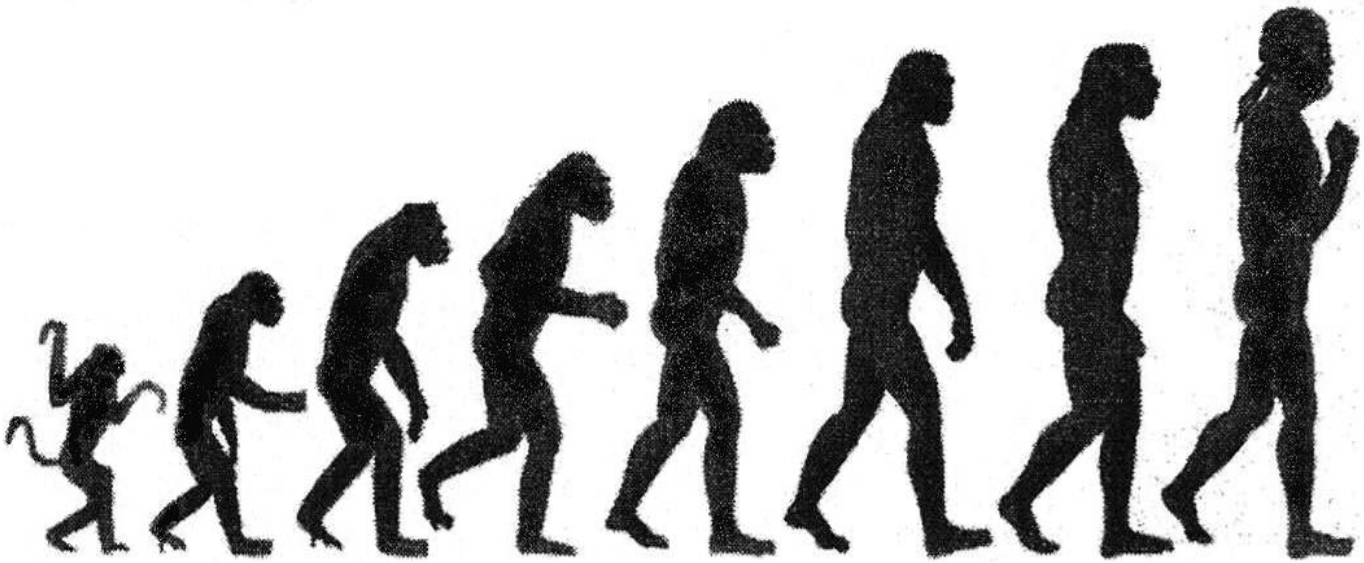
Publikation des FUSS e.V.,

August 2020

Download über www.fuss-ev.de

(Startseite).

Kritik und Diskussion willkommen!



Einen guten Gang der Dinge
wünscht

FUSS e.V.